



SCHULUNGSUNTERLAGEN

Kurs:	Intensiv-Video-Workshop: „Financial Modelling am Beispiel einer Projektfinanzierung“
Lektion:	12 – Eigenkapitalkonto, Ausschüttungen und Eigenkapitalrendite
Zugehörige Dateien:	<ul style="list-style-type: none">- Schulungsvideo_12.mp4- Schulungsunterlagen_V_12.pdf- 011_Dividenden+EK.xlsx
Version:	100-130-002

RECHTLICHE HINWEISE

Inhalt

Dieses Dokument wurde von der Fimovi GmbH für Schulungszwecke erstellt. Die Inhalte dieser Datei wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Ergebnisse etwaiger Beispielrechnungen basieren im Wesentlichen auf den jeweiligen zugrundeliegenden Eingabedaten. Diese sind so angelegt, dass sie von Anwendern leicht verändert werden können.

Haftungsausschluss

Die Fimovi GmbH übernimmt keine Gewähr oder Haftung für die Plausibilität oder Richtigkeit dieser Eingabedaten und keine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit der aus diesen Eingabedaten resultierenden Ergebnisse. Auch haftet die Fimovi GmbH nicht für Schäden, die einem Anwender im Vertrauen auf die Richtigkeit der Ergebnisse dieser Berechnungen entstehen. Eine Nutzung dieser Datei erfolgt auf eigenes Risiko.

Zweck, Nutzung und Weitergabe

Dieses Dokument sowie die dazugehörigen Excel-Dateien sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder Weitergabe ohne schriftliche Genehmigung der Fimovi GmbH ist nicht zulässig. Bei Problemen mit den Daten oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an support@fimovi.de.

Verwendete Marken

- Microsoft Excel, Microsoft Word und Microsoft Office sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und / oder anderen Ländern.
- Adobe Acrobat Reader ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Profil

Neben Intensiv-Video-Workshops bietet die Fimovi GmbH auch:



- Zahlreiche Excel-Vorlagen und -Tools zur Erstellung von Finanz- und Cashflow-Modellen, zur Liquiditätsplanung, für Kalkulationen und viele weitere betriebswirtschaftliche Anwendungen
- Erstellung individueller Finanzmodelle
- Modellreview und -optimierung
- Seminare im Bereich Financial Modelling und Arbeiten mit Excel

[Mehr Infos hier ...](#)

Kontakt

Fimovi GmbH

E-Mail: support@fimovi.de

Web: www.fimovi.de

1. Eigenkapitalkonto, Ausschüttungen und Eigenkapitalrendite

1.1. Hintergrundinformationen zu den benutzen finanzmathematischen Funktionen

1. XINTZINSFUSS (Engl. XIRR)

Grundsätzlich gibt die Excel-Funktion XINTZINSFUSS () den internen Zinsfuß (= IRR = Internal Rate of Return) einer Reihe nicht periodisch anfallender Zahlungen zurück. Die Verwendung genau dieser Funktion ist insbesondere dann wichtig, wenn man unterschiedliche Periodizitäten für Bau- und Betriebsphase verwendet, also bspw. monatliche Bauphase und quartalsweise Betriebsphase.

Bei gleicher Periodizität hingegen könnte man grundsätzlich auch die Funktion IKV für die Berechnung des internen Zinsfußes verwenden.

Syntax: XINTZINSFUSS (Cashflow-Werte, Datumswerte, [Schätzwert])

XINTZINSFUSS() erwartet mindestens die beiden Eingabeparameter „Cashflow-Werte“ und „Datumswerte“. Als dritter Parameter kann ein Startwert für die Iteration vorgegeben werden, wobei in finanzmathematischen Anwendungen i.d.R. immer eine Null (entspricht weglassen) gesetzt werden kann. Als Ergebnis wird der Zinssatz bezogen auf ein Jahr ausgegeben (IRR p.a.).

Wichtig ist, dass die Anzahl der Datumswerte und die Anzahl der verwendeten Cashflow-Werte identisch sein müssen.

Trick: Da die Wertereihe mindestens einen positiven Wert und einen negativen Wert enthalten muss, wird - um Fehler zu vermeiden - in die erste Zelle in unserem Finanzmodell eine sehr kleine negative Zahl eingesetzt (Als Konstante bereits auf dem Blatt „Formate“ vordefiniert „GanzkleineZahl“, negativ, da es sich um eine Investition bzw. Auszahlung handelt, keinen Rückfluss). Der Einfluss auf das berechnete Ergebnis kann aufgrund des sehr kleinen Wertes vernachlässigt werden.

2. XKAPITALWERT (Engl. XNPV)

Mit Hilfe der Funktion XKAPITALWERT() lässt sich der Nettobarwert (= Kapitalwert) einer Reihe nicht periodisch anfallender Zahlungen ermitteln. Wie oben bereits erläutert gibt es auch hier eine analoge Funktion für periodisch anfallende Zahlungen, nämlich die Funktion NBW.

Syntax: XKAPITALWERT (Diskontierungszins, Cashflow-Werte, Datumswerte)

Wichtig auch hier, Anzahl der Cashflow-Werte und der Datumswerte muss identisch sein und für den Diskontierungssatz wird die Angabe eines jährlichen %-Satzes erwartet.

1.2. Kontrollmöglichkeit für die Renditeberechnung

Da definitionsgemäß ein von den Funktionen IKV bzw. XINTZINSFUSS berechneter Zinsfuß dem entspricht, bei dem der Nettobarwert gleich 0 ist, bietet sich eine Kontrollrechnung an, bei der in der Funktion XKAPITALWERT als Diskontierungssatz die mittels XINTZINSFUSS berechnete IRR eingegeben wird. Das Ergebnis, also der Nettobarwert sollte 0 sein (**Tipp:** ggf. muss leicht gerundet werden, da der Ergebniswert oft nicht ganz genau gleich Null ist).